

Szenische Führung «Gurnigelbad – Die Stadt im Walde»

Theatrale Zeitreise in die Blütezeit des Grandhotels

Vielleicht kennen Sie das bekannte Berggasthaus Gurnigelbad oberhalb Rüti im Naturpark Gantrisch als Ausgangspunkt für idyllische Wanderungen oder als beliebtes Ausflugsziel mit dem Töff? Oder sind Sie eine*r der vielen Fans, denen das Gurnigel-Bergrennen jährlich im Herbst ein fixer Termin im Kalender ist? Sassen Sie schon auf der Sonnenterrasse des Berggasthofs und fragten sich, was es mit dem riesigen brachliegenden Platz neben dem härzigen Berggasthof Gurnigelbad auf sich hat? Ja, auch er zeugt von der bewegten Geschichte des Gurnigelbad - und vom tragischen Ende des einst grössten Hotels der Schweiz.

Nach dem grossen Erfolg in der letzten Saison mit gut 40 fast gänzlich ausverkauften Rundgängen, werden die szenischen Führungen in der Sommer-Saison 2021 wieder aufgenommen.

Der szenische Rundgang geht der Vergangenheit des für die Region lange Zeit prägenden Kurhotels nach. Das sehr reichhaltige Schwefelwasser machte das Gurnigelbad zu einer weltbekannten Destination für erfolgversprechende Trinkkuren. Die Führung geht aber auch dem Untergang dieser Ära nach, der Rolle des Gurnigelbads in den Folgejahren des Zweiten Weltkriegs und dem doch sehr unerwarteten, bewegenden Ende des Grandhotels. Grundlage für die Regisseurin und Autorin des Rundgangs, Davina Siegenthaler Hugli, war das im Jahr 2018 erschienene Buch «Gurnigelbad – Die Stadt im Walde» von Christian Raaflaub. Der leidenschaftlich recherchierende Riggisberger schaffte mit seinem über 300-seitigen Buch eine wahre Fundgrube, einen umfangreichen und gleichzeitig detaillierten Überblick über die Geschichte des Gurnigelbad, die schon zur Zeit der Römer mit der Nutzbarmachung des kostbaren Wassers beginnt und spätestens im 16. Jahrhundert mit der erstmaligen Nennung des «Bads» fortgesetzt wird. Jahrzehntelang suchte Raaflaub Material aus aller Welt über das Gurnigelbad zusammen, darunter auch zahlreiche Anekdoten, Briefe, Tagebücher, Postkarten, Bilder, Urkunden usw. und gestaltete mit diesen Zeitdokumenten ein packendes Werk über die unheimlich bewegte Geschichte des Gurnigelbad.

Die drei Darsteller*innen nehmen Sie mit auf eine Zeitreise und schlüpfen für Sie in insgesamt 13 Rollen. Sie werden auf den



bild: zvg

zwölf Stationen an den original Schauplätzen unter freiem Himmel und bei (fast) jedem Wetter vom Hoteldirektor Hauser höchstpersönlich durch sein pompöses Hotel in seiner Blüte am Ende des 19. Jahrhunderts geführt, begegnen einer Wassermäde aus dem 17. Jh., sowie Hotel-Angestellten aus der armen Bevölkerung der umliegenden Dörfer, flanieren zusammen mit edlen Damen und Herren, machen Bekanntschaft mit dem Kurarzt und landen nicht zuletzt im Ski-Mekka der Engländer mitten in den 1920ern. Und: Auch Jeremias Gotthelf hat seinen Platz im Reigen der Kurgäste.

90 Minuten dauert der Rundgang, der an diversen Samstagen und Sonntagen von Mai bis Oktober besucht werden kann. Da höchstens 30 Personen zu einer Führung zugelassen sind, ist eine vorgängige Reservation notwendig. Nebst dem, dass sich diese Veranstaltung auch für Corona-Zeiten eignet, werden zusätzliche Schutzmassnahmen umgesetzt. Bitte konsultieren Sie dazu die Webseite des Veranstalters. Auch Buchungen von geschlossenen szenischen Führungen für Firmen, Vereine, Familienanlässe usw. sind möglich. Gerne finden wir auch mit Ihrem Theaterverein ein Datum für Ihren Sommerausflug und lassen Sie in die Geschichte des Gurnigelbad eintauchen.



Nähere Angaben:
 Inserat Seite 16, Spielplänli und
gantrisch.ch/szenische-fuehrung.ch

spielplänli 05|21

●●● bern

u r a u f f ü h r u n g

jungetheaterfabrik Bern

Renn um dein Leben

von Meret Hasler, Regie: Christina Teuber, 4. Mai (Premiere), 6., 7., 8., 9., 20., 28., 30. Mai, je 20h So je 17h, Kunst- und Kulturhaus VISAVIS Gerechtigkeitsgasse 44 Bern, VVK: jungetheaterfabrik.ch

Szenische Führung

Gurnigelbad – Die Stadt im Walde

von Davina Siegenthaler, Regie: Davina Siegenthaler, 29. Mai, 14h, 5. Juni 14h, 6. Juni 10h, 20., 26. Juni, 3. Juli, je 10 und 14h, 4. Juli 10h, 31. Juli 16h, 1. Aug. 10h, 7. Aug. 16h, 8. Aug. 10 und 16h, Berggasthof Gurnigelbad, VVK: gantrisch.ch/szenische-fuehrung

●●● solothurn

u r a u f f ü h r u n g

Theater Fabulaktur

Vineta – Das letzte Fest

nach einer deutschen Sage, Regie: Brita Keindienst, 1. Mai (Premiere), 2., 6., 7., 8., 11., 21., 23., 24., 27., 28., 29., 30. Mai, je 19.45, So+Mo je 17h, ehemalige Cellulosefabrik Altisholz (ungeheizt, warme Kleidung empfohlen), VVK: theaterfabulaktur.ch

●●● zürich

Garagen-Bühne Wädenswil

Das Missverständnis

von Albert Camus, Regie: Matthias Beyerle, 2. Mai (Premiere), 7., 8., 11., 12. Mai, je 20h, Kulturgarage Florhofstr. 15 Wädenswil, Info: garagen-buehne.ch